**Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements in Ihrer Kommune**

**1. Gibt es einen oder mehrere Ratsbeschlüsse / Kreistagsbeschlüsse, die Ihre Kommune zu einem systematischen Nachhaltigkeitsmanagement verpflichten?**o Ja  
o Nein

Wenn ja, welcher Art?

o Lokale Formulierung (z.B. Beschluss zur Aufstellung eines Stadt- /Kreisentwicklungskonzeptes, zur lokalen Umsetzung der SDGs, einer Lokalen Agenda 21, etc.)

o Nationale Vorlage (z.B. Resolution des Deutschen Städtetags zur lokalen Umsetzung der SDGs, Vorlage der SKEW, etc.)

o Internationale Vorlage (z.B. Aalborg Charta, Aalborg Commitments, Basque Declaration, EU Covenant of Mayors, etc.)

**2. Wieviel Personalkapazität steht in Ihrer Verwaltung jährlich für die Koordination und Steuerung des Nachhaltigkeitsmanagements zur Verfügung?**o 0Stellen  
o 0bis1,0Stellen

o 1,0bis2,5Stellen  
o mehr als 2,5 Stellen

Ab > 0 Stellen: Welche Art der Qualifikation ist vorhanden?

o Verwaltungslaufbahn  
o abgeschlossenes Studium ohne Nachhaltigkeitsbezug

o abgeschlossenes Studium mit Nachhaltigkeitsbezug

o Weiterbildung im Bereich Nachhaltigkeit

**3. Welches Sachkostenbudget steht in Ihrer Verwaltung jährlich für die Koordination und Steuerung des Nachhaltigkeitsmanagements zur Verfügung?**o keineigenesBudgetverfügbar  
o kleines Budget (Getränke/Snacks für Sitzungen und Workshops o.ä.)

o mittleres Budget (Projektmittel für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen, Reisekosten, o.ä.)

o hohes Budget (Studien/Unteraufträge, Großveranstaltungen, Kampagnen, o.ä.)

**Schritte, Maßnahmen und Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements in Ihrer Kommune**

**4. Gibt es in Ihrer Kommune eine Bestandsaufnahme zur Nachhaltigen Entwicklung?**

o Ja  
o Nein

Wenn ja, welche der folgenden Inhalte gibt die Bestandsaufnahme wieder?

o Qualitative Einschätzung quer durch verschiedene Politikbereiche

o Datenerhebung quer durch verschiedene Politikbereiche  
o Erhebung/Beschreibung der Nachhaltigkeitsaktivitäten

**5. Gibt es in Ihrer Kommune ein langfristiges, übergreifendes Leitbild für nachhaltige Entwicklung?**

o Ja  
o Nein

Wenn ja, wer war an der Entwicklung des Leitbildes beteiligt?

o breiter Beteilgungsprozess inkl. BürgerInnen, InteressenvertreterInnen etc. o eine oder mehrere Abteilungen der Verwaltung  
o beauftragtesInstitut/Beratungsbüro/Universität,etc.

1. **Gibt es in Ihrer Kommune messbare Nachhaltigkeitsziele?**

**o Ja  
o Nein**

**Wenn ja, wurden diese Ziele durch den gewählten Rat / Kreistag beschlossen? o Ja**

**o Nein**

1. **Gibt es in Ihrer Kommune eine übergreifende Nachhaltigkeitsstrategie mit Zielen und Maßnahmen aus verschiedenen Politikfeldern?  
   o Ja  
   o Nein**

**Wenn ja, welche der Aussagen treffen auf die Nachhaltigkeitsstrategie Ihrer Kommune zu?**

o Die Erreichung der in der Strategie enthaltenen Ziele wird von der Verwaltung regelmäßig überprüft

o Die Umsetzung der in der Strategie enthaltenen Maßnahmen wird von der Verwaltung regelmäßig überwacht

o Sie ist mit den meisten Fachplanungen explizit verknüpft  
o Die Ziele orientieren sich an den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs)

**8. Werden in Ihrer Verwaltung Ziele zur nachhaltigen Entwicklung mit dem (Produkt)Haushalt verknüpft?**

o Ja  
o Nein

Wenn ja, in welcher Form findet die Verknüpfung statt?

o Ziele / Maßnahmen werden den Finanz-Kennzahlen des Haushaltes zugeordnet o Es werden überprüfbare Qualitätsstandards für Produkte definiert  
o andereForm:

**9. Kommt in Ihrer Kommune ein themenübergreifendes Set von Nachhaltigkeitsindikatoren zum Einsatz?**

o ja, lokal entwickelt  
o ja, von außen übernommen o ja, Mischung aus beiden  
o Nein

Wofür werden die Indikatoren verwendet?

o Bestandsaufnahme  
o MessungderZielerreichung o Berichterstattung

**10. Gibt es in Ihrer Kommune ein standardisiertes Verfahren, mit dem die Kompatibilität von Gemeinderats-Beschlussvorlagen mit den Nachhaltigkeitszielen geprüft wird (z.B. Nachhaltigkeits- Check)?**o Ja, für alle wesentlichen Beschlussvorlagen  
o Ja, für einen Teil der möglichen Beschlussvorlagen  
o Nein

**11. Hat Ihre Kommune in den vergangenen 3 Jahren einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht?**

o Ja  
o Nein

Wenn ja, welche der folgenden Inhalte gibt der Bericht wieder?

o der Ist-Zustand an Nachhaltigkeit der Kommune  
o Veränderungen im Berichtszeitraum anhand von Indikatoren o die Beschreibung des örtlichen Nachhaltigkeitsprozesses  
o die Beschreibung von Maßnahmen / Aktivitäten / Projekten o Handlungsempfehlungen

Wird der Bericht diskutiert?

o Ja, in den politischen Gremien (Gemeinderat, Kreistag, Ausschuss, etc.) o Ja, ressortübergreifend innerhalb der Verwaltung  
o Ja, innerhalb der zuständigen Abteilung der Verwaltung  
o Ja, mit Beteiligung der Öffentlichkeit

o Nein  
Werden auf den Bericht hin Maßnahmen, Fachkonzepte oder der Haushalt angepasst /

nachgesteuert? o Ja

o Nein

**12. Werden die in Frage 4 - 11 genannten Schritte, Maßnahmen und Instrumente in regelmäßigen Abständen wiederholt im Sinne eines zyklischen Nachhaltigkeitsmanagements?**o Ja  
o Nein

**Abstimmung, Beteiligung, Kommunikation und Förderung**

**13. Wie werden strategische Maßnahmen für die Nachhaltige Entwicklung zwischen den Abteilungen Ihrer Verwaltung aufeinander abgestimmt?**o zwischen den DezernentInnen / FachbereichsleiterInnen  
o ressortübergreifende Arbeitsgruppe auf AmtsleiterInnen- / FachdienstleiterInnenebene

o ressortübergreifende Arbeitsgruppe auf Arbeitsebene

o bisherkeineAbstimmung

**14. Wie häufig werden in Ihrer Kommune folgende Bürger-Beteiligungsformate im Zusammenhang mit Themen nachhaltiger Entwicklung eingesetzt?**

(auszuwählen: fortlaufend, episodisch, bei Bedarf, nie)

o Nachhaltigkeitsbeirat  
o ThematischeArbeitskreise,RundeTische,o.ä.  
o Beteiligungsveranstaltungen: Bürgerforen, Zukunftskonferenzen, Aktionstage, o.ä. o Beratende Formate: Bürgerhaushalt, Planungswerk-stätten, o.ä.  
o Stammtische,Netzwerke  
o WettbewerbeundPreise  
o Befragungen  
o Online-Foren, Apps, o.ä.

**15. Wie wird in Ihrer Kommune die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zu Themen Nachhaltige Entwicklung gestaltet?**

(auszuwählen: fortlaufend, episodisch, bei Bedarf, nie)

o Pressearbeit,Printmedien,Flyer,etc.  
o Webseiten, Social Media, E-Newsletter, etc. o Informationsveranstaltungen, Vorträge, etc. o AndereKanäle:

**16. Welche der folgenden Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung finden in Ihrer Kommune statt?**o Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit: für MitarbeiterInnen der Verwaltung  
o Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit: für Ratsmitglieder

o Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit: für MitarbeiterInnen kommunaler Betriebe  
o Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit: für Berufsgruppen (z.B. LehrerInnen, ArchitektInnen,

etc.)  
o Extern geförderte Nachhaltigkeitsprojekte (Land, Bund, EU)  
o Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen  
o Netzwerksförderung innerhalb der Kommune  
o Finanzielle Förderung von Initiativen zur Nachhaltigen Entwicklung in der Stadt  
o Initierung/Förderung der Durchführung von Bildung zur Nachhaltigen Entwicklung durch diverse

Organisation o keine